

## Klabund: Der Blinde (1909)

- 1 Sie nennen immer eine Farbe
- 2 Und nennen etwas rot und bunt,
- 3 Und golden sei die Garbe
- 4 Und blau des Himmels riesig Rund.
- 5 Was weiß denn ich von Rose, Mensch und Ziege?
- 6 Mir ist die Welt ein trübes Loch,
- 7 In das ich mit gebrochnen Gliedern kroch,
- 8 Und nun, ein stummer Stein, am Boden liege.
- 9 Sie sagen, ich hätte Augen. Wo,
- 10 Wo sind sie? Sie sagen immer: sehen,
- 11 Und meinen: mit Gedanken weit über die Wiese gehen.
- 12 Sie lachen mich aus: Blinder, sei froh,
- 13 Daß du die Welt nicht siehst, häßlich ist sie und schwarz.
- 14 Aber schwarz: was ist das? Ich wüßt es, wenn ich sehend wär.
- 15 Ich fühle nur dies: ich bin mir selbst so lastend schwer...
- 16 Vom Baume meines Seins tropft meine Seele wie Harz.

(Textopus: Der Blinde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63061>)